



# CSR Aktien Deutschland Plus

Jahresbericht zum 31.12.2020

# Inhalt

---

Ihre Partner	3
Tätigkeitsbericht	4
Vermögensübersicht	7
Vermögensaufstellung	8
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind	10
Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)	
CSR Aktien Deutschland Plus I	11
CSR Aktien Deutschland Plus R	12
Entwicklungsrechnung	
CSR Aktien Deutschland Plus I	13
CSR Aktien Deutschland Plus R	14
Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre	
CSR Aktien Deutschland Plus I	15
CSR Aktien Deutschland Plus R	16
Verwendungsrechnung	
CSR Aktien Deutschland Plus I	17
CSR Aktien Deutschland Plus R	18
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	19
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	23

# Ihre Partner

<b>Kapitalverwaltungsgesellschaft</b>	Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH Hansaallee 3, 40549 Düsseldorf E-Mail: info@inka-kag.de Internet: www.inka-kag.de	Gezeichnetes und eingezahltes Eigenkapital: 5.000 TEUR Haftendes Eigenkapital: 44.000.000,00 EUR (Stand: 31.12.2019)
<b>Aufsichtsrat</b>	<b>Gerald Noltsch (Vorsitzender)</b> Head of HSBC Securities Services Germany, Düsseldorf  <b>Dr. Michael Böhm</b> Geschäftsführer der HSBC Global Asset Management (Deutschland) GmbH, Düsseldorf  <b>Prof. Dr. Alexander Kempf</b> Professor für Betriebswirtschaftslehre an der Universität zu Köln und Direktor des Seminars für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Finanzierungslehre der Universität zu Köln, Köln  <b>Rafael Moral Santiago</b> Global Head of Strategic Business Development and Strategy Management, HSBC Bank plc, London  <b>Thomas Runge</b> Vorstand & Chief Operating Officer (COO) der HSBC Trinkaus & Burkhardt AG, Düsseldorf  <b>Holger Thomas Wessling</b> Mitglied des Vorstandes der Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG, Düsseldorf	
<b>Geschäftsführer</b>	<b>Sabine Sander</b> <b>Urs Walbrecht</b> <b>Dr. Thorsten Warmt</b>	
<b>Gesellschafter</b>	HSBC Trinkaus & Burkhardt Gesellschaft für Bankbeteiligungen mbH, Düsseldorf	
<b>Verwahrstelle</b>	Kreissparkasse Köln, Neumarkt 18-24, 50667 Köln modifiziert verfügbare haftende Eigenmittel: 2.459.300.000,00 Euro (Stand: 31.12.2019)	
<b>Wirtschaftsprüfer</b>	PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Moskauer Str. 19, 40227 Düsseldorf	
<b>Fondsmanager</b>	CSR Beratungsgesellschaft mbH, Am Untertor 4, 65719 Hofheim am Taunus	
<b>Sonstige Angaben</b>	<b>WKN: A2AQYM      ISIN: DE000A2AQYM5</b> <b>WKN: A2AQYN      ISIN: DE000A2AQYN3</b>	<b>CSR Aktien Deutschland Plus I</b> <b>CSR Aktien Deutschland Plus R</b>

# Tätigkeitsbericht

Sehr geehrte Anlegerin,  
sehr geehrter Anleger,

hiermit legen wir Ihnen den Jahresbericht des Fonds CSR Aktien Deutschland Plus für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 vor.

Die Gesellschaft hat die CSR Beratungsgesellschaft mbH, Hofheim am Taunus als Fondsmanager bestellt.

Der CSR Aktien Deutschland Plus ("Fonds") strebt als Anlageziel an, mittelfristig eine bessere Performance als der DAX-Index bei deutlich geringerem Risiko (Volatilität) zu erreichen. Die Benchmark des Fonds ist der DAX. Der Fonds investiert hierzu vornehmlich in Aktien deutscher Standardwerte. Mindestens 51 % des Fondsvermögens müssen aus Aktien deutscher Emittenten bestehen. Zum Zwecke der Anlage der Liquidität sind auch Anlagen in Rententitel bis maximal 30 %

erlaubt. Hierbei liegt der Fokus auf Sicherheit, daher soll, neben deutschen Staatsanleihen, bevorzugt in Deutsche Hypothekendarlehen investiert werden. Es ist beabsichtigt nur Anlagen im Investmentgrade zu erwerben, wobei Deutsche Hypothekendarlehen hiervon ausgenommen sind, da diese trotz hoher Bonität oftmals nicht gerettet sind. Darüber hinaus kann in weitere Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, Investmentanteile (bis zu 10 % des Wertes des Fonds), Bankguthaben und Derivate investiert werden. Bis zu 10 % des Wertes des Fonds können in sonstige Anlageinstrumente angelegt werden. Der Fonds kann Derivategeschäfte tätigen, um Vermögenspositionen abzusichern, höhere Wertzuwächse zu erzielen oder um auf steigende oder fallende Kurse zu spekulieren. In diesem Rahmen obliegt die Auswahl der einzelnen Vermögensgegenstände dem Fondsmanagement.

Die Mandatsstruktur zum Berichtsstichtag stellt sich wie folgt dar:

	Fondsvermögen	Anteile	Anteilwert
CSR Aktien Deutschland Plus	24.069.210,86		
CSR Aktien Deutschland Plus I	20.511.292,34	20.727,00	989,59
CSR Aktien Deutschland Plus R	3.557.918,52	36.163,00	98,39

Zum Berichtsstichtag besteht folgende Asset Allocation:

	Tageswert EUR	Tageswert % FV
Aktien	24.030.465,48	99,84 %
Derivate	-212.320,00	-0,88 %
Forderungen	82.760,48	0,34 %
Bankguthaben	194.694,03	0,81 %
Verbindlichkeiten	-26.389,13	-0,11 %
<b>Summe</b>	<b>24.069.210,86</b>	<b>100,00 %</b>

Die größten Einzelpositionen im Portfolio (gemessen am Tageswert in Euro) sind zum Berichtsstichtag:

Bezeichnung	Tageswert % FV
Siemens Nam.	9,46 %
Linde	9,16 %
Allianz vink.Nam.	8,04 %
SAP	7,82 %
LANXESS	5,63 %

Die Investition der Aktien erfolgt grundsätzlich in die Werte des DAX-Index mit einer indexnahen Gewichtung, sowie Titel aus dem MDAX. Die zu investierenden Titel durchlaufen ein ESG-Screening, das von der imug Nachhaltigkeitsratingagentur bereitgestellt und auf Einhaltung überprüft wird. In Titel, die von Ausschlusskriterien betroffen sind, wird nicht investiert. Nicht investierbare Titel aus dem DAX werden durch Titel aus dem MDAX substituiert, wobei ein möglichst hoher ESG-Score für das Gesamtportfolio angestrebt wird. Das Nachhaltigkeitsscreening von imug erfolgt halbjährlich und wird entsprechend testiert.

Das Konzept des Fonds ist es, die wirksame Aktienquote (physische Aktienquote unter Berücksichtigung der Derivate) antizyklisch zu steuern. Bei fallenden Aktienkursen wird diese erhöht und bei steigenden Aktienkursen gesenkt.

Auf mittel- bis langfristige Sicht sollte das Risiko des Fonds konstruktionsbedingt deutlich unter dem des Risikos des DAX-Index liegen, da die antizyklische Aktienquotensteuerung risikomindernd wirkt und die resultierende Aktienquote im Mittel deutlich unter der eines 100%-igen DAX Investments liegt.

Die Anlageentscheidung hinsichtlich der ausgewählten Titel erfolgt zweistufig. In einem ersten Schritt werden die Titel indexnah nach den DAX-Gewichten ausgewählt. Dabei werden jene Titel nicht berücksichtigt, die von einem der Ausschlusskriterien betroffen sind oder deren ESG-Score unzureichend ist.

In einem zweiten Schritt werden Titel aus dem MDAX-Index ausgewählt, um die als nicht nachhaltig eingestuften DAX-Titel zu ersetzen.

Es werden keine direkten Kontakte zu den Aktiengesellschaften, in die investiert wird, gehalten, da die Überprüfung der ESG-Kriterien durch den Kooperationspartner imug erfolgt und das Aktieninvestment ansonsten grundsätzlich Index-nah zum DAX erfolgt. Ein weiterer, direkter Kontakt

# Tätigkeitsbericht

zu den Aktiengesellschaften würde daher keinen Mehrwert für den Fonds generieren.

Der DAX-Index lag zu Jahresbeginn 2020 bei 13.249 Punkten und stieg die ersten beiden Monate leicht an. Im März fand die Corona-Pandemie ihren Weg nach Europa. Aufgrund der hiermit verbundenen Unsicherheiten über die weitere wirtschaftliche Entwicklung gerieten die Aktienbörsen weltweit in Turbulenzen. Der DAX-Index machte hierbei keine Ausnahme und verlor innerhalb von 38 Handelstagen ca. 40 % an Wert. Der Tiefpunkt der Bewegung war am 18. März bei 8.442 Punkten. Von diesem Punkt setzte, unter Schwankungen, eine schnelle Erholung ein. Der DAX-Index beendete das Jahr mit einem Stand von 13.719 Zählern und einer Performance von 3,55 %.

Die Anteilklasse I erzielte im Geschäftsjahr eine Performance in Höhe von 2,61 %. Für die Anteilklasse R wurde eine Performance von 2,24 % erzielt. Im gleichen Zeitraum erzielte die Benchmark eine Performance von 3,55 %.

Basierend auf der antizyklischen Investitionsstrategie lag die wirksame Aktienquote des Fonds im Mittel des Jahres bei ca. 36 %.

Mit dieser durchschnittlich gehaltenen Aktienquote von ca. 36 % konnten 73,3 % (I-Tranche) bzw. 63,1 % (R-Tranche) der Wertentwicklung des DAX-Index erzielt werden.

Die Wertentwicklung des Fonds von 2,61 % (I-Tranche) bzw. 2,24 % (R-Tranche) verfehlte die Wertentwicklung der Benchmark von 3,55 % nur sehr knapp.

Unter Rendite- und Risikogesichtspunkten hat der Fonds ein solides Ergebnis erzielt.

Die durchschnittliche Volatilität der Anteilklasse I lag im Geschäftsjahr bei 20,97 %. Die durchschnittliche Volatilität der Anteilklasse R lag im gleichen Zeitraum ebenfalls bei 20,97 %. Die durchschnittliche Volatilität der Benchmark lag bei 32,98 %.

Im Berichtszeitraum wurde für die Anteilklasse I ein saldiertes Veräußerungsergebnis in Höhe von -1.183.966,05 Euro realisiert. Dieses ergibt sich aus realisierten Veräußerungsgewinnen in Höhe von 3.687.450,80 Euro sowie aus realisierten Veräußerungsverlusten in Höhe von 4.871.416,85 Euro. Das Veräußerungsergebnis ist im Wesentlichen auf die Veräußerungen von Aktien, Futures sowie Optionen zurückzuführen.

Im Berichtszeitraum wurde für die Anteilklasse R ein saldiertes Veräußerungsergebnis in Höhe von -205.076,17 Euro realisiert. Dieses ergibt sich aus realisierten Veräußerungsgewinnen in Höhe von 640.935,24 Euro sowie aus realisierten Veräußerungsverlusten in Höhe von 846.011,41 Euro. Das Veräußerungsergebnis ist im Wesentlichen auf

die Veräußerungen von Aktien, Futures sowie Optionen zurückzuführen.

Die im Folgenden dargestellten Faktoren beeinflussen die Wertentwicklung des Sondervermögens und umfassen jeweils auch die in der aktuellen Marktlage gegebenen Auswirkungen i.Z.m. der Covid-19 Pandemie.

Ein wesentliches Risiko des Sondervermögens ist das Aktienmarktrisiko. Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken. Durch die Veränderungen der Kurse der Aktien (und Basiswerte der Derivate) kann das Fondsvermögen sowohl sinken als auch steigen.

Derivate können zu einer wesentlich höheren Schwankung des Anteilpreises führen als der unmittelbare Erwerb der Basiswerte.

## Ausblick

Die Problematik der hohen Staatsverschuldungen in Europa und in weiten Teilen der Welt besteht unverändert und hat sich, aufgrund der finanziellen Hilfen der Regierungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie, insgesamt noch ausgeweitet. Die Europäische Zentralbank (EZB) setzt unverändert darauf, mittels ihrer Niedrigzinspolitik, die wirtschaftliche Dynamik zu beleben mit dem erklärten Ziel einer wieder anziehenden Inflationsrate Richtung 2 %. Die aktuelle Situation spricht tendenziell für ein weiteres Anhalten des Niedrigzinsumfeldes auf Sicht der nächsten Monate, wenn nicht Jahre.

Als Folge des „Lock-Downs“ in der Corona-Pandemie ist das Bruttoinlandsprodukt in Deutschland im Jahr 2020 deutlich zurückgegangen. Wie rasch eine nachhaltige Erholung der Wirtschaftsleistung im Jahr 2021 gelingen wird, ist in hohem Maße von der weiteren Entwicklung der Pandemie abhängig.

Das ausgeprägte Niedrigzinsumfeld drängt viele Anleger auf der Suche nach Rendite in die Aktienanlage, was die Nachfrage nach Aktien grundsätzlich erhöht. Die Unsicherheit über die weitere wirtschaftliche Entwicklung und damit einhergehend die Frage, wie die zu erwartenden Gewinne der Aktiengesellschaften ausfallen werden, ist mit hoher Unsicherheit behaftet.

Die weitere Entwicklung der Aktienmärkte weltweit und auch in Deutschland wird davon geprägt sein, wie die

# Tätigkeitsbericht

Akteure am Aktienmarkt die zuvor genannten Kriterien einschätzen.

Die zugrundeliegende antizyklische Strategie im Fonds wird unverändert fortgesetzt.

Mit Aufkommen des Coronavirus zunächst in China, der sich im Jahr 2020 dann weltweit ausgebreitet hat, ist bereits seit Monaten klar, dass sich dies negativ auf Wachstum und Beschäftigung auswirken wird. Unklar ist, wie groß die Schäden und Einbußen sein werden, denn niemand kann exakt die Geschwindigkeit und Art der Ausbreitung bzw. die mögliche zukünftige Eindämmung der Pandemie prognostizieren. Für das gesamte Jahr 2021 sind Belastungen durch volatile Marktverhältnisse und exogene Faktoren und damit Auswirkungen auf die Entwicklung des Fonds nicht auszuschließen.

## Anmerkungen

Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen oder Rücknahmeabschlägen.

WIR WEISEN DARAUF HIN, DASS DIE HISTORISCHE WERTENTWICKLUNG DES FONDS KEINE PROGNOSE FÜR DIE ZUKUNFT ERMÖGLICHT.

Im Berichtszeitraum wurden keine Transaktionen für Rechnung des Fonds über Broker ausgeführt, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind.

## Grundzüge der Stimmrechtsausübung

HSBC INKA übt die Stimmrechte hinsichtlich der in ihren Investmentvermögen enthaltenen deutschen, europäischen und sonstigen internationalen Aktiengesellschaften entsprechend ihren Grundzügen der Stimmrechtsausübung aus.

Grundlage der Entscheidungen sind die Analysen von IVOX Glass Lewis, einem auf die Auswertung von Hauptversammlungsunterlagen spezialisierten Unternehmen. Für deutsche Hauptversammlungen erfolgen die Abstimmungen grundsätzlich gemäß den aktuellen Analyseleitlinien für Hauptversammlungen des BVI Bundesverband Investment und Asset Management e.V. (BVI), für ausländische Hauptversammlungen gemäß den länderspezifischen Guidelines von IVOX Glass Lewis. Die Guidelines berücksichtigen jeweils die länderspezifische Regulierung sowie einschlägige Corporate Governance Vorgaben.

HSBC INKA legt grundsätzlich für alle Investmentvermögen den gleichen Maßstab im Hinblick auf die Unternehmensführung der Portfoliounternehmen an. Daher erfolgt die Abstimmung auf Hauptversammlungen grundsätzlich für alle Investmentvermögen einheitlich, sofern HSBC INKA keine

besonderen Interessen von Anteilhabern bekannt sind, die eine unterschiedliche Ausübung erforderlich machen.

## Umgang mit Interessenkonflikten

HSBC INKA ist u.a. nach den Vorschriften des KAGB verpflichtet, im besten Interesse der von ihr verwalteten Investmentvermögen sowie der Anleger dieser Investmentvermögen zu handeln. HSBC INKA sowie der HSBC-Konzern haben umfangreiche organisatorische Maßnahmen getroffen, um potenzielle Interessenkonflikte bei ihrer Dienstleistungserbringung und den damit in Verbindung stehenden Aufgaben zu identifizieren, die sich nachteilig auf die Interessen der Investmentvermögen oder der Anleger auswirken könnten, und um diese zu vermeiden. Die jeweiligen Verfahren hierzu sind in den entsprechenden Vorgaben zum Umgang mit Interessenkonflikten beschrieben. Soweit im Einzelfall Interessenkonflikte nicht vermieden werden können, werden entsprechend der Vorgaben alle angemessenen Maßnahmen zur Ermittlung, Vorbeugung, Beilegung, Beobachtung und gegebenenfalls Offenlegung von Interessenkonflikten getroffen, um zu verhindern, dass sich etwaige Interessenkonflikte nachteilig auf die Interessen der Investmentvermögen und ihrer Anleger auswirken können. Darüber hinaus verfügen die von HSBC INKA beauftragten Fondsmanager bzw. Anlageberater über eigene Prozesse zum Umgang mit Interessenkonflikten gemäß den für sie geltenden gesetzlichen Regelungen.



# Vermögensübersicht

	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
<b>I. Vermögensgegenstände</b>	<b>24.095.599,99</b>	<b>100,11</b>
<b>1. Aktien</b>	<b>24.030.465,48</b>	<b>99,84</b>
Rohstoffe	5.114.912,80	21,25
Finanzwerte	3.764.110,29	15,64
Industriewerte	3.461.786,06	14,38
Technologie	2.841.214,42	11,80
Verbraucher-Dienstleistungen	2.687.100,40	11,16
Konsumgüter	1.766.484,00	7,34
Telekommunikation	1.137.133,34	4,72
Gesundheitswesen	1.115.129,68	4,63
Versorgungsunternehmen	1.080.377,68	4,49
Immobilien	1.062.216,81	4,41
<b>2. Anleihen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>3. Derivate</b>	<b>-212.320,00</b>	<b>-0,88</b>
Aktienindex-Derivate	-212.320,00	-0,88
<b>4. Forderungen</b>	<b>82.760,48</b>	<b>0,34</b>
<b>5. Kurzfristig liquidierbare Anlagen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>6. Bankguthaben</b>	<b>194.694,03</b>	<b>0,81</b>
<b>7. Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>II. Verbindlichkeiten</b>	<b>-26.389,13</b>	<b>-0,11</b>
Sonstige Verbindlichkeiten	-26.389,13	-0,11
<b>III. Fondsvermögen</b>	<b>24.069.210,86</b>	<b>100,00<sup>*)</sup></b>

<sup>\*)</sup> Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

# Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.12.2020	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>								<b>24.030.465,48</b>	<b>99,84</b>
<b>Aktien</b>									
<b>Euro</b>								<b>24.030.465,48</b>	<b>99,84</b>
adidas Nam.	DE000A1EWWW0		STK	3.910	656	973 EUR	297,900	1.164.789,00	4,84
Allianz vink.Nam.	DE0008404005		STK	9.639	694	1.455 EUR	200,700	1.934.547,30	8,04
BASF Nam.	DE000BASF111		STK	17.993	6.965	6.270 EUR	64,720	1.164.506,96	4,84
Beiersdorf	DE0005200000		STK	2.325	177	800 EUR	94,440	219.573,00	0,91
BMW	DE0005190003		STK	7.619	677	1.269 EUR	72,230	550.320,37	2,29
Continental	DE0005439004		STK	2.573	221	706 EUR	121,250	311.976,25	1,30
Covestro	DE0006062144		STK	3.995	391	1.762 EUR	50,480	201.667,60	0,84
Daimler Nam.	DE0007100000		STK	19.750	1.368	3.450 EUR	57,790	1.141.352,50	4,74
Deutsche Bk.	DE0005140008		STK	48.061	3.913	14.894 EUR	8,949	430.097,89	1,79
Dt.Börse Nam.	DE0005810055		STK	4.310	359	1.244 EUR	139,250	600.167,50	2,49
Dt.Post Nam.	DE0005552004		STK	23.095	1.949	6.359 EUR	40,500	935.347,50	3,89
Dt.Telekom Nam.	DE0005557508		STK	76.037	3.713	7.676 EUR	14,955	1.137.133,34	4,72
Dt.Wohnen	DE000A0HNSC6		STK	7.353	7.353	- EUR	43,690	321.252,57	1,33
Fresenius	DE0005785604		STK	9.777	973	2.384 EUR	37,840	369.961,68	1,54
Fresenius Med.C.	DE0005785802		STK	4.736	445	1.538 EUR	68,200	322.995,20	1,34
HeidelbergCement	DE0006047004		STK	3.400	219	1.276 EUR	61,220	208.148,00	0,86
Henkel Vorz.	DE0006048432		STK	4.140	305	1.089 EUR	92,300	382.122,00	1,59
Infineon Techn. Nam.	DE0006231004		STK	30.574	2.516	3.557 EUR	31,390	959.717,86	3,99
LANXESS	DE0005470405		STK	21.589	30.963	9.374 EUR	62,760	1.354.925,64	5,63
Linde	IE00BZ12WP82		STK	10.351	800	3.200 EUR	213,000	2.204.763,00	9,16
Merck	DE0006599905		STK	3.008	166	1.018 EUR	140,350	422.172,80	1,75
Münch.Rück. vink.Nam.	DE0008430026		STK	3.292	266	1.139 EUR	242,800	799.297,60	3,32
SAP	DE0007164600		STK	17.548	1.748	3.600 EUR	107,220	1.881.496,56	7,82
Sartorius Vorz.	DE0007165631		STK	121	121	- EUR	343,600	41.575,60	0,17
Siemens Nam.	DE0007236101		STK	19.373	3.049	2.707 EUR	117,520	2.276.714,96	9,46
Symrise	DE000SYM9999		STK	1.744	2.059	315 EUR	108,400	189.049,60	0,79
Uniper Nam.	DE000UNSE018		STK	38.257	38.257	- EUR	28,240	1.080.377,68	4,49
Vonovia Nam.	DE000A1ML7J1		STK	12.399	1.182	2.420 EUR	59,760	740.964,24	3,08
VW Vorz.	DE0007664039		STK	4.484	598	1.331 EUR	152,420	683.451,28	2,84
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>								<b>24.030.465,48</b>	<b>99,84</b>
<b>Derivate</b>								<b>-212.320,00</b>	<b>-0,88</b>
<b>Aktienindex-Derivate</b>									
<b>Aktienindex-Terminkontrakte</b>								<b>-67.200,00</b>	<b>-0,28</b>
DAX FUTURE 03/21		EUREX	STK	-48		EUR		-67.200,00	-0,28
<b>Optionsrechte</b>								<b>-145.120,00</b>	<b>-0,60</b>
<b>Optionsrechte auf Aktienindices</b>									
CALL DAX 13650 01/21		EUREX	STK	-20		EUR	297,700	-29.770,00	-0,12
CALL DAX 13700 01/21		EUREX	STK	-20		EUR	265,800	-26.580,00	-0,11
PUT DAX 13500 01/21		EUREX	STK	-20		EUR	148,200	-14.820,00	-0,06
PUT DAX 13550 01/21		EUREX	STK	-20		EUR	161,200	-16.120,00	-0,07
PUT DAX 13600 01/21		EUREX	STK	-20		EUR	175,900	-17.590,00	-0,07
PUT DAX 13650 01/21		EUREX	STK	-20		EUR	192,200	-19.220,00	-0,08
PUT DAX 13700 01/21		EUREX	STK	-20		EUR	210,200	-21.020,00	-0,09



# Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.12.2020	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
<b>Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds</b>								<b>194.694,03</b>	<b>0,81</b>
<b>Bankguthaben</b>								<b>194.694,03</b>	<b>0,81</b>
<b>EUR-Guthaben bei:</b>									
<b>Verwahrstelle</b>									
Kreissparkasse Köln			EUR	194.694,03		%	100,000	194.694,03	0,81
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>								<b>82.760,48</b>	<b>0,34</b>
Forderungen aus schwebenden Geschäften			EUR	15.560,48				15.560,48	0,06
Geleistete Variation Margin			EUR	67.200,00				67.200,00	0,28
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>								<b>-26.389,13</b>	<b>-0,11</b>
Kostenabgrenzungen			EUR	-26.389,13				-26.389,13	-0,11
<b>Fondsvermögen</b>							<b>EUR</b>	<b>24.069.210,86</b>	<b>100,00*</b>

\*) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

## CSR Aktien Deutschland Plus I

ISIN	DE000A2AQYM5
Fondsvermögen (EUR)	20.511.292,34
Anteilwert (EUR)	989,59
Umlaufende Anteile (STK)	20.727,00

## CSR Aktien Deutschland Plus R

ISIN	DE000A2AQYN3
Fondsvermögen (EUR)	3.557.918,52
Anteilwert (EUR)	98,39
Umlaufende Anteile (STK)	36.163,00

## Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:  
Alle Vermögenswerte: Kurse bzw. Marktsätze per 30.12.2020 oder letztbekannte.

### Marktschlüssel

#### b) Terminbörsen

EUREX Frankfurt/Zürich - Eurex (Eurex DE/Eurex Zürich)

Im Berichtszeitraum haben gegebenenfalls Kapitalmaßnahmen und eventuelle unterjährige Änderungen der Stammdaten eines Wertpapiers stattgefunden. Diese Kapitalmaßnahmen und die Umbuchungen aufgrund von Stammdatenänderungen sind ohne Umsatzzahlen in der „Vermögensaufstellung“ und in den „Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen“ enthalten.

# Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind:

## Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>				
<b>Aktien</b>				
<b>Euro</b>				
Bayer Nam.	DE000BAY0017	STK	-	16.851
Dt. Lufthansa vink. Nam.	DE0008232125	STK	-	14.475
Siemens En. Nam.	DE000ENER6Y0	STK	-	8.306
Wire Card	DE0007472060	STK	-	3.086

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Volumen in 1.000
---------------------	------------------------------	------------------

**Derivate** (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

### Terminkontrakte

#### Aktienindex-Terminkontrakte

##### Gekaufte Kontrakte

EUR

2.650

Basiswerte: (DAX FUTURE 03/20, DAX FUTURE 06/20)

##### Verkaufte Kontrakte

EUR

67.568

Basiswerte: (DAX FUTURE 03/20, DAX FUTURE 06/20, DAX FUTURE 09/20, DAX FUTURE 12/20)

### Optionsrechte

#### Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate

##### Optionsrechte auf Aktienindices

##### Verkaufte Kaufoptionen (call)

EUR

62.195

Basiswerte: (CALL DAX 10000 03/20, CALL DAX 10000 04/20, CALL DAX 10250 05/20, CALL DAX 10350 04/20, CALL DAX 11000 03/20, CALL DAX 11550 03/20, CALL DAX 11600 04/20, CALL DAX 11750 03/20, CALL DAX 12000 03/20, CALL DAX 12000 06/20, CALL DAX 12050 11/20, CALL DAX 12250 03/20, CALL DAX 12250 11/20, CALL DAX 12300 07/20, CALL DAX 12750 03/20, CALL DAX 12750 06/20, CALL DAX 12750 08/20, CALL DAX 12750 10/20, CALL DAX 12800 09/20, CALL DAX 12800 11/20, CALL DAX 12800 12/20, CALL DAX 12850 08/20, CALL DAX 12850 09/20, CALL DAX 12850 11/20, CALL DAX 12900 10/20, CALL DAX 12900 11/20, CALL DAX 12900 12/20, CALL DAX 13000 02/20, CALL DAX 13000 03/20, CALL DAX 13000 10/20, CALL DAX 13050 12/20, CALL DAX 13100 02/20, CALL DAX 13200 10/20, CALL DAX 13250 02/20, CALL DAX 13500 03/20, CALL DAX 13500 04/20, CALL DAX 13650 02/20, CALL DAX 13700 03/20, CALL DAX 13750 02/20, CALL DAX 13750 03/20, CALL DAX 13750 04/20, CALL DAX 13800 03/20, CALL DAX 9200 04/20, CALL DAX 9500 03/20, CALL DAX 9500 04/20, CALL DAX 9750 03/20, CALL DAX 9750 04/20)

##### Verkaufte Verkaufsoptionen (put)

EUR

32.705

Basiswerte: (PUT DAX 10200 04/20, PUT DAX 10700 05/20, PUT DAX 12300 07/20, PUT DAX 12350 06/20, PUT DAX 12500 06/20, PUT DAX 12500 07/20, PUT DAX 12650 06/20, PUT DAX 12750 08/20, PUT DAX 12800 09/20, PUT DAX 12800 11/20, PUT DAX 12800 12/20, PUT DAX 12850 08/20, PUT DAX 12850 09/20, PUT DAX 12900 10/20, PUT DAX 12900 11/20, PUT DAX 12900 12/20, PUT DAX 13000 02/20, PUT DAX 13000 10/20, PUT DAX 13050 12/20, PUT DAX 13250 12/20, PUT DAX 13350 12/20, PUT DAX 13450 01/20, PUT DAX 13500 02/20, PUT DAX 13700 02/20, PUT DAX 8500 04/20)

# Ertrags- und Aufwandsrechnung

## (inkl. Ertragsausgleich)

CSR Aktien Deutschland Plus I

	EUR
	<b>insgesamt</b>
<b>Anteile im Umlauf</b>	<b>20.727,00</b>
<b>I. Erträge</b>	
1. Dividenden inländischer Aussteller	388.786,56
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	31.136,38
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	-10.350,71
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	0,00
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	0,00
9. Abzug ausländischer Quellensteuer	0,00
10. Sonstige Erträge	0,14
<b>Summe der Erträge</b>	<b>409.572,37</b>
<b>II. Aufwendungen</b>	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	0,00
2. Verwaltungsvergütung	-91.897,59
3. Verwahrstellenvergütung	-7.270,53
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-8.461,99
5. Sonstige Aufwendungen	-2.516,52
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>-110.146,63</b>
<b>III. Ordentlicher Nettoertrag</b>	<b>299.425,74</b>
<b>IV. Veräußerungsgeschäfte</b>	
1. Realisierte Gewinne	3.687.450,80
2. Realisierte Verluste	-4.871.416,85
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften</b>	<b>-1.183.966,05</b>
<b>V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>-884.540,31</b>
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	81.925,30
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	1.339.399,69
<b>VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>1.421.324,99</b>
<b>VII. Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>536.784,68</b>

# Ertrags- und Aufwandsrechnung

## (inkl. Ertragsausgleich)

CSR Aktien Deutschland Plus R

	EUR
	<b>insgesamt</b>
<b>Anteile im Umlauf</b>	<b>36.163,00</b>
<b>I. Erträge</b>	
1. Dividenden inländischer Aussteller	67.554,07
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	5.410,51
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	-1.798,09
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	0,00
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	0,00
9. Abzug ausländischer Quellensteuer	0,00
10. Sonstige Erträge	0,03
<b>Summe der Erträge</b>	<b>71.166,52</b>
<b>II. Aufwendungen</b>	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	0,00
2. Verwaltungsvergütung	-27.456,86
3. Verwahrstellenvergütung	-1.255,44
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-2.589,63
5. Sonstige Aufwendungen	-436,58
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>-31.738,51</b>
<b>III. Ordentlicher Nettoertrag</b>	<b>39.428,01</b>
<b>IV. Veräußerungsgeschäfte</b>	
1. Realisierte Gewinne	640.935,24
2. Realisierte Verluste	-846.011,41
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften</b>	<b>-205.076,17</b>
<b>V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>-165.648,16</b>
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	2.804,32
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	228.937,87
<b>VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>231.742,19</b>
<b>VII. Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>66.094,03</b>

# Entwicklungsrechnung

CSR Aktien Deutschland Plus I

		EUR
		<b>insgesamt</b>
<b>I. Wert der Anteilklasse am Beginn des Geschäftsjahres</b>		<b>20.703.966,39</b>
1. Ausschüttung für das Vorjahr		-390.119,40
2. Zwischenausschüttungen		0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		-338.251,50
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	90.603,60	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-428.855,10	
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-1.087,83
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		536.784,68
davon nicht realisierte Gewinne	81.925,30	
davon nicht realisierte Verluste	1.339.399,69	
<b>II. Wert der Anteilklasse am Ende des Geschäftsjahres</b>		<b>20.511.292,34</b>

# Entwicklungsrechnung

CSR Aktien Deutschland Plus R

		EUR
		<b>insgesamt</b>
<b>I. Wert der Anteilklasse am Beginn des Geschäftsjahres</b>		<b>4.264.346,28</b>
1. Ausschüttung für das Vorjahr		-64.047,09
2. Zwischenausschüttungen		0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		-705.318,95
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	43.646,81	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-748.965,76	
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-3.155,75
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		66.094,03
davon nicht realisierte Gewinne	2.804,32	
davon nicht realisierte Verluste	228.937,87	
<b>II. Wert der Anteilklasse am Ende des Geschäftsjahres</b>		<b>3.557.918,52</b>



# Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

CSR Aktien Deutschland Plus I

	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020
Vermögen in Tsd. EUR	22.264	22.472	20.704	20.511
Anteilwert in EUR	1.029,79	918,10	983,00	989,59

# Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

CSR Aktien Deutschland Plus R

	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020
Vermögen in Tsd. EUR	4.679	5.338	4.264	3.558
Anteilwert in EUR	102,65	91,22	97,73	98,39

# Verwendungsrechnung

CSR Aktien Deutschland Plus I

		EUR	EUR
		insgesamt	pro Anteil
<b>Anteile im Umlauf</b>	<b>20.727,00</b>		
<b>I. Für die Ausschüttung verfügbar</b>		<b>299.505,15</b>	<b>14,45</b>
1. Vortrag aus dem Vorjahr		0,00	0,00
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		-884.540,31	-42,68
3. Zuführung aus dem Sondervermögen *)		1.184.045,46	57,13
<b>II. Nicht für die Ausschüttung verwendet</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
1. Der Wiederanlage zugeführt		0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung		0,00	0,00
<b>III. Gesamtausschüttung</b>		<b>299.505,15</b>	<b>14,45</b>
1. Zwischenausschüttung		0,00	0,00
2. Endausschüttung		299.505,15	14,45

\*) Die Zuführung aus dem Sondervermögen entspricht dem Betrag, um den die Gesamtausschüttung das realisierte Ergebnis des Geschäftsjahres und den Vortrag aus dem Vorjahr übersteigt.

# Verwendungsrechnung

CSR Aktien Deutschland Plus R

		EUR	EUR
		insgesamt	pro Anteil
<b>Anteile im Umlauf</b>	<b>36.163,00</b>		
<b>I. Für die Ausschüttung verfügbar</b>		<b>39.417,67</b>	<b>1,09</b>
1. Vortrag aus dem Vorjahr		0,00	0,00
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		-165.648,16	-4,58
3. Zuführung aus dem Sondervermögen *)		205.065,83	5,67
<b>II. Nicht für die Ausschüttung verwendet</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
1. Der Wiederanlage zugeführt		0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung		0,00	0,00
<b>III. Gesamtausschüttung</b>		<b>39.417,67</b>	<b>1,09</b>
1. Zwischenausschüttung		0,00	0,00
2. Endausschüttung		39.417,67	1,09

\*) Die Zuführung aus dem Sondervermögen entspricht dem Betrag, um den die Gesamtausschüttung das realisierte Ergebnis des Geschäftsjahres und den Vortrag aus dem Vorjahr übersteigt.

# Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

## Angaben nach Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	20.728.360,80
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen		99,84 %
Bestand der Derivate am Fondsvermögen		-0,88 %

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

### Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

#### Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag	-1,84 %
größter potenzieller Risikobetrag	-11,35 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	-5,60 %

#### Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde

Die Risikomessung erfolgte im qualifizierten Ansatz durch die Berechnung des Value at Risk (VaR) über das Verfahren der historischen Simulation.

#### Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden

Das Value at Risk (VaR) wurde auf einer effektiven Historie von 500 Handelstagen mit einem Konfidenzniveau von 99% und einer unterstellten Haltedauer von 10 Werktagen berechnet.

**Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte** **1,52**

Die Angabe zum Leverage stellt einen Faktor dar.

#### Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

Index	Gewicht
DAX	100,00 %

## Sonstige Angaben

### CSR Aktien Deutschland Plus I

ISIN	DE000A2AQYM5
Fondsvermögen (EUR)	20.511.292,34
Anteilwert (EUR)	989,59
Umlaufende Anteile (STK)	20.727,00
Ausgabeaufschlag	bis zu 3,00%, derzeit 1,00%
Verwaltungsvergütung (p.a.)	bis zu 0,825%, derzeit 0,475%
Mindestanlagesumme (EUR)	250.000,00
Ertragsverwendung	Ausschüttung

# Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

<b>CSR Aktien Deutschland Plus R</b>	
ISIN	DE000A2AQYN3
Fondsvermögen (EUR)	3.557.918,52
Anteilwert (EUR)	98,39
Umlaufende Anteile (STK)	36.163,00
Ausgabeaufschlag	bis zu 3,00%, derzeit 3,00%
Verwaltungsvergütung (p.a.)	bis zu 0,825%, derzeit 0,825%
Mindestanlagesumme (EUR)	keine
Ertragsverwendung	Ausschüttung

Die Bildung von weiteren Anteilklassen ist jederzeit zulässig und liegt im Ermessen der Gesellschaft. Die Rechte der Anleger, die Anteile aus bestehenden Anteilklassen erworben haben, bleiben bei der Bildung neuer Anteilklassen unberührt.

## Angaben zum Bewertungsverfahren gemäß §§ 26-31 und 34 KARBV

Das im Folgenden dargestellte Vorgehen bei der Bewertung der Vermögensgegenstände des Sondervermögens findet auch in Zeiten ggf. auftretender Marktverwerfungen i.Z.m. den Auswirkungen der Covid-19 Pandemie Anwendung. Darüber hinausgehende Bewertungsanpassungen waren nicht erforderlich.

Alle Vermögensgegenstände, die zum Handel an einer Börse oder einem anderem organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden mit dem zuletzt verfügbaren Preis bewertet, der aufgrund von fest definierten Kriterien als handelbar eingestuft werden kann und der eine verlässliche Bewertung sicherstellt (§§ 27, 34 KARBV).

Die verwendeten Preise sind Börsenpreise, Notierungen auf anerkannten Informationssystemen oder Kurse aus emittentenunabhängigen Bewertungssystemen (§§ 28, 34 KARBV). Anteile an Investmentvermögen werden mit ihrem zuletzt verfügbaren veröffentlichten Rücknahmekurs der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft bewertet.

Bankguthaben werden zum Nennwert zuzüglich zugeflossener Zinsen, kündbare Festgelder zum Verkehrswert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet (§§ 29, 34 KARBV). Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zum letzten gehandelten Preis gemäß festgelegtem Bewertungszeitpunkt (Vortag oder gleichartig).

Vermögensgegenstände, die nicht zum Handel an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die keine handelbaren Kurse festgestellt werden können, werden mit Hilfe von anerkannten Bewertungsmodellen auf Basis beobachtbarer Marktdaten bewertet. Ist keine Bewertung auf Basis von Modellen möglich, erfolgt eine Bewertung durch andere geeignete Verfahren zur Preisfeststellung (§§ 28, 34 KARBV). Andere geeignete Verfahren kann die Verwendung eines von einem Dritten ermittelten Preises sein und unterliegt einer Plausibilitätsprüfung durch die KVG.

Optionen und Futures, die zum Handel an einer Börse zugelassen oder in einem organisierten Markt einbezogen sind, werden zu dem jeweils verfügbaren handelbaren Kurs (Settlementpreis der jeweiligen Börse), der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet.

## Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen.

Die KVG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung in wesentlichem Umfang (mehr als 10 %).

**Transaktionskosten** **EUR** **23.724,52**

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

## CSR Aktien Deutschland Plus I

**Gesamtkostenquote (ohne Performancefee und Transaktionskosten)** **0,57 %**

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

## CSR Aktien Deutschland Plus R

**Gesamtkostenquote (ohne Performancefee und Transaktionskosten)** **0,95 %**

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.



# Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

## Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen sowie Zusammensetzung der Verwaltungsvergütung

### CSR Aktien Deutschland Plus I

#### Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen

Verwaltungsvergütung KVG	EUR	-15.109,93
Basisvergütung Asset Manager	EUR	-76.787,66
Performanceabhängige Vergütung Asset Manager	EUR	0,00

#### Wesentliche sonstige Aufwendungen

Gebühren an Aufsichtsbehörden	EUR	-1.763,38
-------------------------------	-----	-----------

### CSR Aktien Deutschland Plus R

#### Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen

Verwaltungsvergütung KVG	EUR	-2.608,43
Basisvergütung Asset Manager	EUR	-13.252,48
Performanceabhängige Vergütung Asset Manager	EUR	0,00
Vertriebs- und Bestandsprovisionen (gezahlt)	EUR	-11.595,95

#### Wesentliche sonstige Aufwendungen

Gebühren an Aufsichtsbehörden	EUR	-305,92
-------------------------------	-----	---------

## Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

### CSR Aktien Deutschland Plus I

Die Vorbelastung der Kapitalertragsteuer nach § 7 Abs. 1 InvStG beträgt -59.256,46 EUR. Der Ausweis der entsprechenden Erträge in der Ertrags- und Aufwandsrechnung erfolgt netto nach Belastung der Kapitalertragsteuer.

### CSR Aktien Deutschland Plus R

Die Vorbelastung der Kapitalertragsteuer nach § 7 Abs. 1 InvStG beträgt -10.295,84 EUR. Der Ausweis der entsprechenden Erträge in der Ertrags- und Aufwandsrechnung erfolgt netto nach Belastung der Kapitalertragsteuer.

## Angaben zur Vergütung gemäß § 101 KAGB

Die nachfolgenden Informationen - insbesondere die Vergütung und deren Aufteilung sowie die Bestimmung der Anzahl der Mitarbeiter - basieren auf dem Jahresabschluss der Gesellschaft vom 31. Dezember 2019 betreffend das Geschäftsjahr 2019.

Die Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr 2019 gezahlten Vergütungen beträgt 279 Mio. EUR (nachfolgend „Gesamtsumme“) und verteilt sich auf 294 Mitarbeiter. Die Zahl der Begünstigten entspricht der für das abgelaufene Geschäftsjahr 2019 festgestellten durchschnittlichen Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH.

Hiervon entfallen 25,9 Mio. EUR auf feste und 1,9 Mio. EUR auf variable Vergütungen. Die Grundlage der ermittelten Vergütungen bildet der in der Gewinn- und Verlustrechnung niedergelegte Personalaufwand. Der Personalaufwand beinhaltet neben den an die Mitarbeiter gezahlten fixen und variablen Vergütungen (einschließlich individuell versteuerte Sachzuwendungen wie z.B. Dienstwagen) auch folgende - exemplarisch genannte - Komponenten, die zur festen Vergütung gezahlt werden: Beiträge zum BVV Versicherungsverein des Bankgewerbes a.G., laufende Ruhegeldzahlungen und Zuführung zu Pensionsrückstellungen. Aus dem Sondervermögen wurden keine direkten Beträge, auch nicht als Carried Interest, an Mitarbeiter gezahlt.

Die Vergütung der Geschäftsleiter im Sinne von § 1 Abs. 19 Nr. 15 KAGB betrug 1,0 Mio. EUR, die Vergütung von Mitarbeitern oder anderen Beschäftigten, deren berufliche Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder der von ihr verwalteten Investmentvermögen auswirkt (nachfolgend „Risikoträger“) betrug 2,6 Mio. EUR, die Vergütung der Mitarbeiter oder anderer Beschäftigter mit Kontrollfunktionen 1,9 Mio. EUR und die Vergütung der Mitarbeiter oder anderer Beschäftigter, die eine Gesamtvergütung erhalten, auf Grund derer sie sich in derselben Einkommensstufe befinden wie Führungskräfte und Risikoträger, betrug 17,1 Mio. EUR. Teilweise besteht Personenidentität bei den aufgeführten Personengruppen; die Vergütung für diese Mitarbeiter ist in allen betreffenden in diesem Absatz genannten Summen ausgewiesen.

Die Vergütungen der identifizierten Mitarbeiter setzen sich aus festen und variablen Bestandteilen zusammen, wobei der Anteil der festen Komponente an der Gesamtvergütung jeweils genügend hoch ist, um eine flexible Politik bezüglich der variablen Komponente uneingeschränkt zu gewährleisten. Bei Tarifangestellten richtet sich die feste Vergütung nach dem jeweils geltenden Tarifvertrag. Die Vergütungen der identifizierten Mitarbeiter sind so ausgestaltet, dass sie keine Anreize zur Eingehung von Risiken setzen, die nicht mit dem Risikoprofil, den Anlagebedingungen, der Satzung oder dem Gesellschaftsvertrag der von HSBC INKA verwalteten Investmentvermögen vereinbar sind. Die Festlegung der variablen Vergütungskomponenten orientiert sich dabei an der allgemeinen Geschäftsentwicklung der

# Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Gesellschaft, der Dauer der Unternehmenszugehörigkeit des Mitarbeiters sowie an berücksichtigungswürdigen Leistungen des identifizierten Mitarbeiters im vergangenen Jahr. Kein Kriterium ist die Wertentwicklung eines oder mehrerer bestimmter Investmentvermögen. Hierdurch wird eine Belohnung eines einzelnen Mitarbeiters zur Eingehung von Risiken, die nicht mit dem Risikoprofil, den Anlagebedingungen, der Satzung oder dem Gesellschaftsvertrag der von der Gesellschaft verwalteten Investmentvermögen vereinbar sind, auch und gerade im Hinblick auf die variable Vergütung eines Mitarbeiters ausgeschlossen.

Die variable Vergütungskomponente setzt sich aus einem Cash-Anteil und einem Anteil unbarer Instrumente, namentlich aus Anteilen an der Konzernmutter, der HSBC Holdings plc., zusammen. Das Verhältnis von Cash-Anteil und Anteil an unbaren Instrumenten wird dabei jeweils in Abhängigkeit von der Gesamthöhe der variablen Vergütung bestimmt. Ein wesentlicher Anteil der variablen Vergütungskomponente wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren zugeteilt.

Die jährliche Prüfung der Vergütungspolitik der Gesellschaft durch ihren Aufsichtsrat ergab keinen wesentlichen Änderungsbedarf. Bei der jährlichen Prüfung der Umsetzung der Vergütungspolitik durch die Interne Revision der Gesellschaft wurden keine Beanstandungen festgestellt.

## **Angaben zur Vergütung im Auslagerungsfall**

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Die Auslagerungsunternehmen haben keine Informationen veröffentlicht bzw. bereitgestellt.

Düsseldorf, den 22.02.2021

Internationale  
Kapitalanlagegesellschaft mbH

Die Geschäftsführung

# Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH, Düsseldorf

## *Prüfungsurteil*

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens CSR Aktien Deutschland Plus – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2020, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

## *Grundlage für das Prüfungsurteil*

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

## *Sonstige Informationen*

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Publikation „Jahresbericht“ – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresberichts nach § 7 KARBV sowie unseres Vermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht nach § 7 KARBV oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

## *Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV*

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

## *Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu

# Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentli-

che Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, den 21. April 2021

PricewaterhouseCoopers GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Andre Hütig  
Wirtschaftsprüfer

ppa. Markus Peters  
Wirtschaftsprüfer